

Wege nach Utopia Wohnen zwischen Sehnsucht und Krise

1. Apr 2023 bis 29. Jan 2024

Eröffnung 31. Mrz | 18 Uhr | Eintritt frei

Bauhaus-Museum Weimar

Stéphane-Hessel-Platz 1

99423 Weimar

Mo, Mi-So 9.30-18 Uhr

Erw. 10 € | erm. 7 € | Schüler*in (16-20 J.) 4 €

Ways to utopia. Living between desire and crisis

Mon, Wed-Sun 9:30 am-6 pm

Adults € 10 | reduced € 7 | pupils (16-20 yrs.) € 4

Geführte Tour mit Kurator*in

Jeden ersten Mi im Monat | 16 Uhr

5. Apr, 3. Mai, 7. Jun, 5. Jul, 2. Aug, 6. Sep,

4. Okt, 1. Nov, 6. Dez 2023

6 € zzgl. Eintritt

Geführte Tour durch das Museum

Jeden Mi, Fr, So* | 13 Uhr

3 € zzgl. Eintritt

*mit Einführung in die Sonderausstellung

„Wege nach Utopia“

Bauhaus im Paket

Erw. 15 € | erm. 10 € | Schüler*in (16-20 J.) 5 €

gültig 2023 für Bauhaus-Museum

Weimar, Museum Neues Weimar,

Haus Am Horn, Haus Hohe Pappeln,

Nietzsche-Archiv

Combo ticket Bauhaus in a package

Adults € 15 | reduced € 10 | pupils (16-20 yrs) € 5

valid in 2023, free admission to the Bauhaus Museum

Weimar, Museum Neues Weimar, Haus Am Horn, Haus

Hohe Pappeln and Nietzsche-Archiv



Jana Sophia Nolle: #1 Berlin 2020/2022
©VG Bild-Kunst, Bonn 2023

MuseumsCard

Erw. 49 € | erm. 29 € | Schüler*in (16-20 J.) 19 €

gültig 12 Monate für alle Museen, Sonderausstellungen und
geführten Touren

MuseumCard

Adults € 49 | reduced € 29 | pupils (16-20 yrs) € 19

valid for 12 months, free admission to all the museums,
special exhibitions and public tours

BauhausCard

EinzelCard 30 € | PartnerCard (2 Pers.) 50 € |

GruppenCard (bis 5 Pers.) 120 €

gültig 12 Monate für die Museen und Orte der Bauhaus-
Kooperation in Weimar, Berlin und Dessau

→ bauhauscard.de

Martin Maleschka: Wohmaschine 2.0
© Martin Maleschka



BauhausCard

SingleCard € 30 | PartnerCard (for two persons) € 50 |

GroupCard (for up to five persons) € 120

valid for 12 months, free admission to the museums
and cooperating Bauhaus sites in Weimar,
Berlin and Dessau

Ticket-Shop

In die Ausstellung ohne Wartezeit:

→ tickets.klassik-stiftung.de

Newsletter

Aktuelle Informationen kompakt und kostenlos:

→ klassik-stiftung.de/newsletter

Klassik Stiftung Weimar

T +49 3643 545-400

besucherservice@klassik-stiftung.de

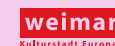
📍 KlassikStiftungWeimar

📧 klassikstiftung

blog.klassik-stiftung.de

→ klassik-stiftung.de/wohnen

Bitte informieren Sie sich auf unserer Website über mög-
liche Änderungen.



Die Klassik Stiftung Weimar wird gefördert
von der Beauftragten der Bundesregierung
für Kultur und Medien aufgrund eines Be-
schlusses des Deutschen Bundestages sowie
dem Freistaat Thüringen und der Stadt
Weimar.



Stand Feb 2023. Änderungen vorbehalten.

Wohnen

2023

**WEGE NACH
UTOPIA
- WOHNEN
ZWISCHEN
SEHNSUCHT
UND KRISE**

**1. APR 2023
- 29. JAN 2024**



Abb. Cover: Kinderzimmer im Haus Am Horn mit Blick in Speisezimmer und Küche, 1923; © Bauhaus-Universität Weimar, Archiv der Moderne, © Bauhaus-Archiv Berlin für Georg Muche

Wege nach Utopia. Wohnen zwischen Sehnsucht und Krise

„Wie werden wir wohnen?“, so lautete nach Einschätzung des 1919 in Weimar gegründeten Staatlichen Bauhauses bereits 1923/24 eine der brennendsten Fragen der Zeit. Egal ob Klimawandel, Corona-Pandemie, teurer Wohnraum oder explodierende Energiekosten – angesichts der heutigen Krisenzeit erscheint diese Fragestellung auch einhundert Jahre später unvermindert aktuell.

Die Ausstellung „Wege nach Utopia. Wohnen zwischen Sehnsucht und Krise“ legt sich wie eine zweite Schicht über die kulturhistorische Dauerausstellung im Bauhaus-Museum Weimar und konfrontiert ausgewählte historische Bauhaus-Objekte mit aktuellen Herausforderungen rund um das Wohnen. Wie kann zukünftig gutes Leben und Wohnen gelingen? Wünschen wir uns ein neues Utopia, eine sozial gerechtere Gesellschaft und nachhaltig gestaltete Umwelt? Oder machen wir weiter wie bisher?



Spielschrank von Alma Siedhoff-Buscher für das Kinderzimmer im Haus Am Horn, 1923
© Bauhaus-Universität Weimar, Archiv der Moderne

Verschiedene Themeninseln beleuchten mit Installationen, Fotografien, Filmen oder Wohnobjekten ökonomische, ökologische, soziale und kulturelle Hintergründe zum Wohnen und guten Leben. Ausgangspunkt ist das vor 100 Jahren anlässlich der Bauhaus-Aus-

stellung 1923 erbaute Haus Am Horn. Das vom Bauhäusler Georg Muche entworfene Gebäude, älteste erhaltene Bauhaus-Architektur, war ein Musterhaus für die damals aktuelle Vorstellung von modernem Leben und Wohnen.

An der Ausstellung beteiligte zeitgenössische Künstler*innen, Designer*innen und Architekt*innen sind un-

ter anderem Jana Sophia Nolle, Lara Weller, Simon Menner, Martin Maleschka, Van Bo Le-Mentzel, Alan Marshall sowie Student*innen der Bauhaus-Universität Weimar. Originale Bauhaus-Objekte von Marcel Breuer, Alma Siedhoff-Buscher, Walter Determann, aber auch Gemeinschaftsarbeiten vom Staatlichen Bauhaus Weimar regen gerade heute dazu an, die Gestaltung unserer Lebens- und Wohnwelten in den Blick zu nehmen. Ein mit Wissenschaftler*innen des Instituts für Europäische Urbanistik an der Bauhaus-Universität sowie der Weimarer Wohnungsforschung erarbeiteter Ausstellungsteil wird ergänzend Fakten zum politisch brisanten Thema Wohnen vorstellen.

Dabei geht es nicht darum, schnelle Lösungsmöglichkeiten für die Probleme unserer Tage aufzuzeigen, sondern unterschiedliche Optionen für die Gegenwart und kommende Zeiten zu diskutieren. Die Bauhäusler*innen sahen in Umbrüchen die Chance und Notwendigkeit, ungewöhnliche Lösungen oder gar Visionen für den Aufbau einer zukünftigen Gesellschaft zu entwickeln. Auch heute brauchen wir mehr Raum für Utopien im Kleinen wie im Großen, um eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft zu gestalten. Lassen Sie sich inspirieren, Aspekte unseres Wohnens neu zu denken!

Wie möchten Sie wohnen?

Wie wäre es, Gebrauchsgegenstände aus Schillers Wohnhaus mit Design-Klassikern des Bauhauses zu mischen? Oder Elemente einer heutigen WG mit historischen Objekten zu verschönern? Gestalten Sie in der App Weimar+ Ihre eigene Wohncollage: → klassik-stiftung.de/app

Wohn Kubator

© MicroMovieMedia GmbH

Ways to utopia. Living between desire and crisis

How do we want to live? This was one of the most pressing questions in 1923/24 according to the State Bauhaus, founded in Weimar in 1919. In view of today's crises - be it the coronavirus pandemic, unaffordable housing or exploding energy costs - the question is as relevant today as it was 100 years ago.

The exhibition "Ways to Utopia. Living Between Desire and Crisis" addresses current challenges of modern living and confronts them with selected items from the permanent cultural-historic exhibition at the Bauhaus Museum. How can we combine living and the good life in the future? Are we looking for a new utopia, a more socially equitable and sustainably designed environment? Or do we continue along the same path as before?

Various theme-based "islands" consisting of installations, photos, films and household items highlight the economic, ecological, social and cultural backgrounds of living and the good life. The exhibition begins with the Haus Am Horn, the oldest preserved Bauhaus building constructed 100 years ago for the Bauhaus Exhibition of 1923. Designed by Bauhaus teacher Georg Muche, the house was considered a model for contemporary views on life and living.

The participating artists, designers and architects include Jana Sophia Nolle, Lara Weller, Simon Menner, Martin Maleschka, Van Bo Le-Mentzel, Alan Marshall and other



Lara Weller: BetaWare, 2020 © Lara Weller

Haus Am Horn, 1923
© Bauhaus-Universität Weimar, Archiv der Moderne

students of the Bauhaus-Universität Weimar. Original Bauhaus pieces by Marcel Breuer, Alma Siedhoff-Buscher, Walter Determann in combination with joint works by students of the Bauhaus encourage visitors to consider how life and living environments are designed. Part of the exhibition, created with researchers at the Institute of European Urban Studies at the Bauhaus-Universität Weimar and Weimar Living Research will present additional facts on the politically fraught topic of living.

The aim of the exhibition is not to offer quick solutions to today's problems, but rather to encourage visitors to consider various options for the present and coming years. When faced with upheaval, the members of the Bauhaus saw the necessity (and inherent opportunity) to develop unconventional solutions or even visions for a future society. Today we need more space for utopias - both large and small - to shape a sustainable future worth living. We invite you to get inspired and rethink how we live!

In Kooperation mit:

MUSEUM
UTOPIE

UND
ALLTAG

Bauhaus-Universität Weimar
Institut für Europäische Urbanistik

Weimarer
Wohnungsforschung

Kunstfest 20
Weimar 23